

# Technologische Dienstleistungen Informations- und Kommunikations- technologien Kärnten

TD|IKT 2018



Kärntner  
Wirtschaftsförderungs  
Fonds

IWB  
Investitionen  
in Wachstum und  
Beschäftigung  
2014–2020

## Symvaro GmbH



GEWINNER  
Kategorie Technologische  
Dienstleistungen

### Selbstablesung-as-a-Service

↑ **von links nach rechts**  
Philip Kozeny | CTO  
Martin Breithuber | Mobile Development  
Suki | Security  
Armin Preiml | Software-Architektur  
Michael Wirnsperger | Mobile Development  
Roman Stingler | Backend Development  
Daniel Bäck | Full Stack Development  
Rudolf Ball | CEO  
Oliver Augustin | Frontend Development

→ **Symvaro GmbH**  
Hasnerstraße 2  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
<https://symvaro.com>

**DI Rudolf Ball**  
Telefon +43.664.885 024 40  
[rudolf.ball@symvaro.com](mailto:rudolf.ball@symvaro.com)

Die im Jahr 2010 von DI Rudolf Ball gegründete Symvaro GmbH beschäftigt sich mit den Bereichen Wasser- und Abfallwirtschaft. Die Erfolgsgeschichte von »WATERLOO«, dem Produkt für Wasserversorger, begann im Jahr 2014, als das Unternehmen gemeinsam mit fünf Wasserwerken in Kärnten anfang, nach Lösungen für den Zähleraustausch sowie die Zählerstandserfassung zu suchen. Bereits mehr als 120 Städte, Gemeinden und Wasserversorger in ganz Österreich und Deutschland nutzen diese innovative Lösung.

Im Zuge des ausgezeichneten Projekts soll ein vollautomatischer Service entwickelt werden, der für Wasserversorger die Zählerstandserfassung durch Bürgerinnen und Bürger automatisiert und digitalisiert. Ziel ist es, den Einstieg in die Digitalisierung für Wasserversorger so einfach wie möglich und mit größtmöglichem Nutzen zu gestalten. Weitere positive Folgewirkungen sind die Erhöhung der Lebensqualität der Nutzer und die Bewusstseinsbildung rund um das Thema Wasser. Durch die Digitalisierung dieser Standardmethode können Rücklaufquoten und Datenqualität verbessert werden. Darüber hinaus führt eine Reduzierung des Arbeitsaufwands von 90 Prozent zu einer spürbaren Effizienzsteigerung und einer Kosteneinsparung.

In Kooperation unter anderem mit den Unternehmen econob Informationsdienstleistungs GmbH sowie sendhybrid ÖPBD GmbH soll diese Funktion zu einem Produkt gebündelt werden, mit dem die europäische Wasserwirtschaft auf sehr innovative Art und Weise digitalisiert werden kann.